

Kompetenzbereich I Pflegeprozesse und Pflegediagnostik	++	+	0	-	--
Verantwortung für den Pflegeprozess übernehmen (I.1a)					
Nutzung von Assessments / Pflegebedarf anhand Pflegediagnosen beschreiben (I.1c)					
SIS, ABEDL – können Ressourcen und Probleme/Pflegebedarf ableiten (I.1d / I.5a)					
Individuelle Gestaltung des Pflegeprozesses, Zielsetzungen und Evaluation (I.1e)					
Adressatenorientierte Gestaltung des Pflegeprozesses und der Interaktion (I.6e)					
Individuelle Bedürfnisse, Erwartungen bei Aktivierung beachten (I.5c)					
Gesundheitsförderung, Prävention und Kuration: Mitwirkung durch fachlich begründete Pflegeinterventionen (I.2b)					
Freiwillige in Versorgungsprozesse einbeziehen (I.5d)					
Stärken die Kompetenzen von Angehörigen, fördern Familiengesundheit (I.2c)					
Schnittstellenmanagement: Familie, soziale Netzwerke, Pflegesysteme (I.6d)					
Aktivierung, sinnstiftende Aktivität ermöglichen (I.5b)					
Wahren des Selbstbestimmungsrechts (I.6a)					
Dokumentation (I.1f)					

Kompetenzbereich II Kommunikation und Beratung	++	+	0	-	--
Beziehungsgestaltung: Empathie, Wertschätzung, Achtsamkeit und Kongruenz (II.1 b)					
Adressatenorientierte Kommunikation, dabei auf Nähe/Distanz achten. (II.1c)					
Entscheidungsfindung professionell gestalten, auch bei unterschiedlichen Meinungen (II.1d)					
Kommunikationsbarrieren erkennen und darauf reagieren (II.1e)					
Informieren, schulen, beraten, Anleitung zu komplexen gesundheits- und pflegebezogenen Fragestellungen (II.2a / II.2b / II.2c)					
Bedürfnis- und Gewohnheitsorientierung ermöglichen, fördern von Selbstbestimmung (II.3a / II.3b / II.3c)					

Kompetenzbereich III Intra- und interprofessionelles Handeln	++	+	0	-	--
Pflegerische Leistung delegieren und überwachen (III.1b) Koordination der Pflege (III.3 d)					
Bringen die pflegfachliche Sichtweise in die interprofessionelle Kommunikation ein (III.3 b)					
Pflegerische Erfordernisse dem Arzt gegenüber vertreten und einfordern (III.2f)					
Ärztlich angeordnete Maßnahmen zur Diagnostik und Therapie durchführen (III.2b)					
Patientenbeobachtung nach Eingriffen, incl. Komplikationen (III.2c)					
Beachten umfassend die Anforderungen der Hygiene (III.2 a), auch persönliche Hygiene und Infektionsschutz					
Wundversorgung: Einschätzung, Versorgung / Behandlung mit Arzt abklären (III.2e)					
Schützt die eig. Gesundheit/ rückschon. Arbeitsweise wird umgesetzt					
Beachtet Sicherheitsvorschriften (z.B. MPG/ Rollstühle/Lifter/ Infusomat/ ...)					

Kompetenzbereich IV/ Kompetenzbereich V Reflektieren des eigenen Handelns	++	+	0	-	--
Aspekte des Qualitätsmanagements bewusst wahrnehmen und reflektieren (IV.1a / IV.1b / IV.1c)					
Wirksamkeit der Pflege reflektieren (I.1e)					
Eigene Deutung- und Handlungsmuster in der Interaktion reflektieren, z.B. kulturelle Einflüsse (II.1a)					
Abzeichnende bzw. bestehende Konflikte reflektieren und Lösungen finden (II.1f)					
Möglichkeiten und Begrenzungen zur Gestaltung von prof. Informations-, Instruktions-, Schulungs- und Beratungsangeboten reflektieren (II.2d)					
Begründet und reflektiert Pflegehandeln auf der Basis von ausgewählten Theorien, Konzepten, Modellen und evidenzbasierten Studien (V.1c)					
Realistische Selbsteinschätzung der eigenen Kompetenzen					

